

ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg**

Impulse zur Verknüpfung von Präsenz- und Fernunterricht

**Bildungsplan 2016 Sekundarstufe I
Synopse der Basiskompetenzen für das Fach
Deutsch**

Klassen 5/6/7/8/9



Inhaltsverzeichnis

Basiskompetenzen Sekundarstufe I – Deutsch.....	3
Deutsch Klasse 5-6 G, M, E	3
1. Literarische Texte	4
2. Sach- und Gebrauchstexte.....	6
3. Sprachgebrauch und Sprachreflexion.....	7
Deutsch Klasse 7-9	13
1. Literarische Texte	14
2. Sach- und Gebrauchstexte.....	16
3. Sprachgebrauch und Sprachreflexion.....	18


Basiskompetenzen Sekundarstufe I – Deutsch

Diese "Synopse Basiskompetenzen Deutsch" dient zunächst vorrangig der Unterstützung von zielführenden Lernbrücken-Angeboten. Lehrerinnen und Lehrer finden hier einen Anhaltspunkt, wo und womit eine temporäre Förderung zum jeweiligen Kompetenzbereich ansetzen kann oder könnte, die selbstverständlich idealerweise auch nach den Lernbrücken weitergeführt werden soll oder sollte. Die aufgeführten Links führen zu Erklärungen der vorgeschlagenen Vorgehensweisen sowie zu diesbezüglich einsetzbarem Material.

Zusätzliche Tipps und Hinweise geben Auskunft über mögliches methodisches Vorgehen, analoge und/oder digitale Umsetzbarkeit, nutzbare Materialien und Prüfungsrelevanz. Natürlich gibt es immer auch die Möglichkeit, auf Materialien im jeweiligen Schulbuch zurückzugreifen.







Die aufgeführten Kompetenzbereiche erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vorrangig genannt werden Kompetenzen, die textbasiert sind und sich auf Textverständnis und Textanalyse beziehen, da diese jeweils der eigenen Textproduktion vorausgehen.

















Selbstredend kann und soll die Übersicht auch für den Regelunterricht nach den Sommerferien, im Präsenz- und/oder Fernunterricht als Richtschnur oder roter Faden zum Einsatz kommen.














: zum Nachlesen – Methoden, Ideen, Fachbegriffe, ...

: zum Online-Bearbeiten oder Downloaden – Übungen, Arbeitsblätter, Material für Lerneinheiten, ...

: prüfungsrelevante Kompetenz (einen Überblick über die Anforderungen der Abschlussprüfungen Kl. 9 und 10 finden Sie hier)
















Deutsch Klasse 5-6   			
Grundlegung von Lesekompetenz	Ansatzmöglichkeiten für Förderung	Material	Hinweise
Zugang zu Texten gewinnen und Texte untersuchen -kann flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen (<i>Lesegeläufigkeit</i>)	 <i>Entsprechend dem Kompetenzstufenmodell erfordert jede weitere Leseförderung diese Basis:</i>	>> Dekodierfähigkeit (= Leseflüssigkeit) → Übungen, Training 	Möglichkeit für Fernlernphasen : ▪ Lautes Mitlesen mit Hörbüchern: Lesetandems 

	<p>>> lesen.bayern: Lese-flüssigkeit (Hintergrundwissen, Beispielvideo Lesetandems) </p> <p>>> Training der Lesegeläufigkeit → Lesetandems </p> <p>>> Hörbücher selbst einsprechen → Podcasts selbst erstellen easy podcast </p>	<p>>> Handreichung. Auf dem Weg zur lesenden Schule: weitere Beispiele für Lautlese-Trainings (S. 21-27) </p>	
<p>-kennt unterschiedliche Lesestrategien: (Vorhersagen, Fragen, Klären, Zusammenfassen)</p> <p>-kennt Methoden der Texterschließung: (Markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren ...)</p> <p>- kann Inhalte von Texten in eigenen Worten formulieren.</p> <p>- kann Vorwissen aktivieren und für das Textverstehen nutzen.</p> <p>- nutzt für das Textverstehen Informationsquellen (Lexika, Wörterbücher, Internet).</p>	<p>>> Lesestrategien Grundlagen: → Überblick, Verfahren, Prinzipien (Modeling, Scaffolding) </p> <p>→ Reziprokes Lesen </p> <p>→ mehrsprachiges Reziprokes Lesen </p> <p> Für alle Prüfungsteile darf ein Wörterbuch verwendet werden. Grundlagen für sinnvolle Wörterbucharbeit sollten hier gelegt werden.</p>	<p>→ Reziprokes Lesen: Werkstattseite mit Download Materialien </p> <p>→ LISUM Bildungsserver Berlin – Brandenburg: Lesenavigator </p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> - Lesestrategien sind für SuS nicht selbsterklärend - Lernen am Modell: LP führt Lesestrategien anhand eines konkreten Beispiels selbst vor <p>Erklärung/Film zur  Methode Lautes Denken</p>
<p>1. Literarische Texte</p>			
<p>- kann zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden.</p> <p>- kann Ort, Zeit, Figuren, Handlung Spannungskurve, Aufbau bestimmen.</p> <p>- kann Fachbegriffe (Autor, Erzähler, Reim, Vers, Strophe, Rhythmus, sprachliche Bilder, Dialog, Erzählperspektive, Erzählform, Metrum) nutzen.</p>	<p>>> Erklärvideos Gattungsmerkmale → Gedichte </p> <p> Arbeit mit literarischen Fachbegriffen (vgl. erste Spalte)</p>	<p>>> Kurzprosa: Fabeln → interaktive Übungen </p> <p>>> literarische Gattungen: Lyrik → Materialien </p> <p>>> Texte schreiben: Erlebniserzählung </p>	<p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleinschrittige Aufgaben mit Erklärungen zu einer Lektüre (Figuren, Handlung, Aufbau usw.) <p>Beispiele für sinnvolle Leseaufgaben </p>

<p>- kann <i>Gattungsmerkmale von Gedicht und epischen Kleinformen</i> (Märchen, Fabel, Sage, dialogisch-szenische Texte) beschreiben und erläutern.</p>	<p> Erstes Fachvokabular zur Textbeschreibung sollte hier gelegt werden.</p>	<p>>> Figuren in Geschichten → unterhaltsame Figuren erfinden </p> <p>>> Linksammlung Deutsch: Literatur → Erzählende Literatur/Epik  → Lyrik / Gedichte </p>	
<p>Texte interpretieren</p> <p>- kann mit Unterstützung Deutungsansätze entwickeln und formulieren.</p> <p>- kann Vorwissen aktivieren.</p> <p>- kann altersgemäße Informationsquellen (Wörterbuch, Internet) für Textverstehen nutzen.</p> <p>- kann Textverständnis mit produktionsorientierten Verfahren (Texte weiterschreiben, Texte szenisch gestalten, Dialoge verfassen, Text bildlich oder klanglich darstellen, Briefe und Tagebucheinträge verfassen, innere Monologe, Perspektivwechsel) herausarbeiten.</p>	<p>>> ein interaktives Quiz zu einem Text erstellen → verschiedene Verfahren </p> <p>>> LISUM: Grundlegendes zum Lesen literarischer Texte (Schritte, Beispiele für Leseaufgaben zu einem literarischen Text) </p> <p>>> Texte gemeinsam überarbeiten: Schreibgespräche/-konferenzen → kooperatives Schreiben , kooperative Textüberarbeitung </p> <p> Produktive Schreibaufgaben zu einer Ganzschrift (Brief, Tagebucheintrag, innerer Monolog und Dialog) sind für den Prüfungsteil A 2 relevant.</p>	<p> <i>Diese Schritte können auf jeden Lesetext im vorhandenen Schulbuch übertragen werden.</i></p> <p>>> Texte in einer Schreibkonferenz besprechen: Beispiel + Methodenkarte </p> <p>>> LMZ: Über Texte sprechen, Texte analysieren → Nutzung von digitalen Kollaborationstools wie ZUMpad und padlet </p>	<p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Schreibaufgaben ein gelungenes Beispiel, das sich korrekt auf die Aufgabenstellung bezieht, vorgeben und analysieren lassen
<p>Texte vergleichen und kontextualisieren</p> <p>-kann einfache Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit / Leben des Autors beschreiben, Informationen zur Entstehungszeit bei der</p>	<p>>> Linksammlung Deutsch: Literatur → Schriftsteller/innen Leben und Werk </p> <p> <i>Hier eignen sich besonders Fabeln.</i></p>		<p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechercheaufträge








<p>Auseinandersetzung mit Texten mit berücksichtigen,</p> <p>-kann die eigene Position zum Text erklären.</p>			
<p>2. Sach- und Gebrauchstexte</p>	<p>Ansatzmöglichkeiten für Förderung</p>	<p>Material</p>	
<p>Zugang zu Texten gewinnen und Texte nutzen</p> <p>- kann markieren, Verständnisfragen formulieren.</p> <p>- kann linearen und nicht linearen Texten Informationen entnehmen.</p> <p>- kann Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten nennen / herausarbeiten und geordnet darstellen</p> <p>- kann zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden.</p>	<p>>> Handreichung Sprachsensibler Fachunterricht → Sachtexten Informationen entnehmen, Wortschatzarbeit 📖</p> <p>>> Lesestrategien ZUSAMMENFASSEN + VISUALISIEREN: Sachzusammenhänge erlesen, visualisieren und schriftlich referieren mit dem CODEKNACKER</p> <p>→ Kurzfilme: Anleitungen – Arbeiten mit den Materialien 📖</p> <p>>> Lesestrategien → Texte zusammenfassen 📖</p> <p>>> Lesen von linearen und nicht linearen Texten (Erläuterungen und Materialien für Leseaufgaben) 📖🖱️</p> <p>🚩: Im Pflicht- und Wahlteil der Abschlussprüfung müssen sowohl literarische als auch Sachtexte bearbeitet werden.</p>	<p>→ Arbeiten mit dem Codeknacker (Texte und Visualisierungsblankos) 🖱️</p> <p>→ Vorlage CODEKNACKER 🖱️</p> <p>→ Arbeitsblätter 🖱️</p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> - Lesestrategien sind für SuS nicht selbsterklärend - Lernen am Modell: LP führt Lesestrategien (auch an nicht linearen Texten) anhand eines konkreten Beispiels selbst vor <p>Erklärung/Film zur 🖱️ Methode Lautes Denken</p> <p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechercheaufträge, z.B. zu Tieren, Persönlichkeiten, Hobbys usw. ▪ Erläuterungen und Materialien für Leseaufgaben 📖🖱️
<p>Texte untersuchen</p>			<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p>

Synopse der Basiskompetenzen für das Fach Deutsch / Klassen 5/6/7/8/9 – Sekundarstufe I

<p>- kann die Funktion von Sachtexten bestimmen (Information, Werbung, Instruktion).</p> <p>- kann Behauptung und Begründung unterscheiden.</p>	<p> Im Wahlteil der Prüfung müssen bei der textgebundenen Erörterung Argumente in Texten erkannt und genutzt werden.</p>	<p>>> instruktive Textsorten und deren Merkmale kennen → z.B. Lern-Snacks: Tierbeschreibungen </p> <p>>> Vielfältige Übungen und Materialien zur Argumentation: Select Übungscenter Argumentation/Erörterung </p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung zwischen Behauptung und Begründung erarbeiten
<p>Texte verstehen, kontextualisieren und werten</p> <p>- kann das Textverständnis formulieren.</p> <p>- kann die Wirkungsabsicht von Anzeigen, Grafiken, Berichten beschreiben und bewerten.</p>	<p> <i>Im mündlichen Austausch</i></p> <p>>> LISUM: kontinuierliche und nicht-kontinuierliche Sachtexte lesen: Anschlusskommunikation </p>	<p>>> Linksammlung Sachtexte</p> <p>→ Funktionen und Arten  </p> <p>→ Grafiken und Diagramme </p> <p>>> Learning-Snacks Diagramme auswerten </p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen</p>
<p>3. Sprachgebrauch und Sprachreflexion</p>	<p>Ansatzmöglichkeiten für Förderung</p>	<p>Material</p>	
<p>Struktur von Sätzen und Texten (Syntax)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt die zentrale Bedeutung des Prädikats für den Satz. - kann Satzarten nach Stellung des Prädikats unterscheiden (Verbzweitsatz, Verberstsatz, Verbletztsatz) und die Stellung des finiten Verbs mit der Satzfunktion in Zusammenhang bringen. - kann die Struktur von einfachen Sätzen mithilfe des Feldermodells untersuchen (Satzklammer, Vor-, Mittel, Nachfeld) 	<p>>> Syntax in der Schule</p> <p>→ Erläuterungen (z.B. zum Feldermodell) jeweils im Downloadbereich ganz am Ende des Übungsbereichs </p> <p>→ Erklärtext auf lernenüber@all (in Arbeit)</p> <p>>> wichtige grammatische Verfahren: Umstell-, Ersatz-, Erweiterungs- und Weglassprobe </p> <p>>> Grundwissen Satzglieder (Umstellprobe, ...)</p>	<p>Auf der Seite Syntax in der Schule finden sich hervorragend aufgebaute Online-Übungen</p> <p>→ Übungen zum topologischen Feldermodell </p> <p>→ weitere Arbeitsblätter zum topologischen Feldermodell </p> <p>→ Satzglieder als Lerngegenstand </p> <p>→ weiteres Unterrichtsmaterial Satzglieder </p>	<p>Übungen können in Fernlernphasen stattfinden, die <i>Einführung</i> ist für Präsenzphasen empfohlen.</p>

<ul style="list-style-type: none"> - kann Satzglieder bestimmen (→ grammatische Proben). - erkennt einfache adverbiale Bestimmungen in ihrer semantischen Funktion erkennen (lokal, temporal, kausal). - kann Nebensätze erkennen und verwenden und deren Verwendung erläutern. 	<p>→ Sammlung Erklärvideos </p> <p>→ Umstellprobe </p> <p>>> Grundwissen Satzarten (Haupt-, Neben-, Adverbialsätze, ...)</p> <p>→ Sammlung Erklärvideos </p> <p>🚩: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>	<p>>> Linksammlung Deutsch: Grammatik </p> <p>→ Webquest: Sprachforscher gesucht, grammatische Proben </p> <p>>> schulminator (kostenlose Lernplattform)</p> <p>→ Relativsätze </p>	
<p>Struktur von Wörtern (Morphologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann Wortarten benennen und verwenden (Verb, Nomen, Pronomen, Artikel, Adjektiv, Präposition, Adverb, Konjunktion, Subjunktion). - kann Wortbestandteile (Wortstamm, Präfix, Suffix) unterscheiden und benennen, Komposita benennen und in ihrem Aufbau beschreiben. - kann Person und Numerus des Verbs bestimmen. - kann alle Formen der Konjugation im Indikativ bilden und gezielt verwenden. - erkennt Tempusformen (Präsens, Präteritum, Präsensperfekt, Futur I) und kann sie gezielt verwenden. - kann den Genus gebräuchlicher Nomen und den Kasus bestimmen. 	<p> Genutzt werden können hier auch Merkkästen und Übungen aus den Schulbüchern.</p> <p>Arbeit mit Fachbegriffen (siehe Spalte 1 bzw. Synopse Bildungsstandards Deutsch)</p> <p>🚩: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>	<p>>> Wortarten erkennen → Wortartenproben </p> <p>>> interaktive Übungen → Wortarten </p> <p>>> Sammlung learning Apps / Snacks: Wortarten </p> <p>>> Linksammlung Deutsch → Grammatik </p> <p>>> Webquest Wortarten → eine Wandzeitung zu Wortarten erstellen </p> <p>>> Sammlung learning Apps: die 4 Fälle </p> <p>>> die vier Fälle online üben: Übungen I und Übungen II </p>	<p>Übungen können in Fernlernphasen stattfinden, die Einführung ist für Präsenzphasen empfohlen.</p>














<p>Bedeutung –Semantik</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann Wortbedeutungen mit Umschreibungen, Oberbegriffen klären. - kennt sinnverwandte Wörter und Wörter gleicher Herkunft, kann diese in Wortfeldern und Wortfamilien zusammenfassen und die Bedeutung einzelner Wörter erschließen. - kann strukturiert, verständlich und stilistisch stimmig formulieren; dabei einen differenzierten Wortschatz [...] verwenden. 	<p>>>Zentrum LESEN: Strategien zur Verständnissicherung und Wortschatzerweiterung 📖</p> <p>>> LISUM Sprachsensibler Fachunterricht → Wortschatzarbeit im Deutschunterricht: v.a. S. 31ff (Methodenkoffer)_📖🖱</p> <p>→ Wortschatzarbeit in weiteren Sachfächern 📖🖱</p> <p>🚫: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>	<p>>> Wortschatzarbeit mit dem Lapbook → Herstellung eines Lapbooks (S. 35ff)_🖱</p>	<p>Möglichkeit für Fernlernphasen</p> <p>Methodenpool 📖</p>
<p>Rechtschreibung und Zeichensetzung</p> <p>kennt die Regeln der Schärfung und Dehnung, und Schreibung der s-Laute und kann sie anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann grammatisches Wissen bei der Groß- und Kleinschreibung anwenden (Satzanfänge, Nomen, Nominalisierung, Höflichkeitsformen). - kann Satzzeichen am Ende eines Satzes und bei Anreden, Aufzählung, bei Nebensätzen und Appositionen in Sätzen und direkten Reden korrekt setzen. 	<p>>> Grundwortschatz sichern – Kompetenzen im Rechtschreiben fördern → Praxismaterial 📖🖱</p> <p>>> Syntax in der Schule : satzinterne Großschreibung → Erläuterungen 📖 → satzinterne Großschreibung : Übungen 🖱</p> <p>>> Rechtschreibgespräche: Methode zur Ausbildung von Metakognition, Fehlersensibilität und Strategiewissen im</p>	<p>>> Linksammlung Deutsch: Rechtschreiben 🖱</p> <p>>> Orthografietrainer: Kurzüberblick → Sammlung mit einer Fülle an nach Themen geordneten differenzierten Rechtschreibübungen oder „freien Trainings“ 🖱</p> <p>💡 <i>Achtung – die Seite will nicht Regeln vermitteln, sondern Übungsangebote für bereits vermitteltes Rechtschreibwissen machen – also erst Rechtschreibprinzip erarbeiten oder wiederholen (siehe</i></p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einüben von Rechtschreibgesprächen Beispielvideo 🖱 Hilfreiche Materialien, z.B. Rechtschreibampel 📖 <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Möglichkeiten für Fernlernphasen im Anschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtschreib“gespräche“ verschriftlichen












<ul style="list-style-type: none"> - kann Rechtschreibstrategien anwenden (in Silben gliedern „Silbierung“, Wortverlängerung, Ableitungen). - kennt Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches Prinzip) beim Schreiben und kann diese beim Überarbeiten von Texten anwenden. - identifiziert orthographische Stolperstellen und entwickelt eine orthographische Fehlersensibilität (Signalgruppen, Erarbeiten eines eigenen Fehlerprofils). - kann die Umstell-, Ersatz- und Weglassprobe anwenden. - kann sprachliche Phänomene induktiv und experimentell erforschen. 	<p>Rechtschreibunterricht → Rechtschreiben lernen – individualisiert und gemeinsam (S. 6ff) </p> <p>→ Methode Rechtschreibgespräch: Beschreibung und Aufgabenbeispiel  (S. 35 bzw. 78-81- hier für die Primarstufe beschrieben, lässt sich aber mit den jeweiligen Rechtschreibinhalten identisch bis Kl. 10 durchführen)</p> <p>>> Fachbegriffe, Regeln und Strategien aus dem verbindlichen Rechtschreibrahmen  → begleitende Materialien zum Rechtschreibrahmen  (Prof. Dr. J. Ossner)</p> <p>: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>	<p><i>Rechtschreibrahmen), dann hier üben lassen.</i></p> <p>>> VERA 8 Aufgabenpool: → Beispielaufgaben Orthografie (Strategien erkennen 1 + 2)</p> <p> <i>VERA8 Aufgaben eignen sich besonders, um alternative Aufgabenmuster zu studieren und zu übertragen. Die jeweilige Grundidee, der didaktische Hintergrund und das kognitive Aktivierungspotential des Aufgabenformats werden in den didaktischen Kommentaren nachvollziehbar erläutert, so dass man anschließend versuchen kann, die Beispielaufgabe zu variieren, also das Muster zu übertragen. In den Abschlussprüfungen orientiert sich der Aufgabenteil A1 – Sprachgebrauch an VERA8 Aufgaben. Während dort aber häufig Multiple-choice-Formate oder tabellarische Darstellungen eingesetzt werden, müssen die SuS in den Abschlussprüfungen auch Antworten zu Rechtschreibfragen frei formulieren können.</i></p> <p>>> Lern-Snacks: Wörtliche Rede </p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitales Üben
---	---	---	--

		<p>🔗 Die Basiskompetenzen Rechtschreiben beziehen sich neben dem Bildungsplan 2016 auch auf den Rechtschreibrahmen 📖, der seit dem Schuljahr 2018/19 verbindlich für die Klassen 1-10 in Baden-Württemberg gilt. Beide basieren auf dem Kompetenzstufenmodell Orthografie der KMK.</p> <p>Der Rechtschreibrahmen stellt eine Konkretisierung dar – er gibt einen Überblick über die Prinzipien der deutschen Orthografie (Fachbegriffe werden im Glossar erklärt), organisiert die verbindlichen Rechtschreibinhalte in Form eines Spiralcurriculums, ordnet die zu erarbeitenden Inhalte den zentralen orthografischen Prinzipien zu und nennt neben den für die Erarbeitung nutzbaren Regeln und Strategien auch das exemplarische Wortmaterial, mit dem gearbeitet werden sollte. Der Rechtschreibrahmen liefert also indirekt auch einen Übungswortschatz für das Rechtschreibtraining.</p> <p>→ wichtig: Der Rechtschreibrahmen wurde unter der Federführung des Rats für deutsche Rechtschreibung entwickelt und stützt sich auf die aktuelle orthografiedidaktische Forschung. Daher werden einige bislang gängige Sichtweisen und Praktiken korrigiert und durch einen sprachwissenschaftlich korrekten Ansatz ersetzt.</p> <p>Ein Beispiel: Anders als durch die verbreitete sog. FRESCH-Methode vermittelt, lässt sich die Doppelkonsonanz an der Silbengrenze nicht durch rhythmisiertes „Silbenschwingen“ und „genaues Hinhören“ erschließen. Der Zugang übersieht, dass Sprech- und Schreibsilbe nicht identisch sind. Die Methode funktioniert nur für Schreiber, die bereits über eine konzeptionelle Schriftsprachlichkeit verfügen und die in Frage stehende Schreibung ohnehin schon kennen (und deshalb automatisch das Wort entsprechend segmentieren). Was man stattdessen hören kann, ist der vokalische Silbenkern und hier kann zwischen langen und kurzen bzw. offenen und geschlossenen Silbenkernen unterschieden werden. Allerdings hilft Silbenschwingen dabei nicht weiter, die auditive Aufmerksamkeit muss vielmehr auf die Vokallänge bzw. Kürze gerichtet werden, dies kann z.B. mit Minimalpaaren erarbeitet werden (/raten/ - /Ratten/, /Hasen/ - /hassen/...). Statt von „Silbenschwingen“ sollte man also sinnvollerweise von „in Silben gliedern“ o.ä. sprechen. In die Mehrzahl der Lehrwerke findet sich aber noch das bisher weit verbreitete Silbenschwingen als Strategie. Das bedeutet: Lehrwerke müssen insbesondere vor ihrem Einsatz im Bereich Rechtschreiben von den Kolleginnen und Kollegen überprüft werden, u.U. sind bestimmte Übungen und Seiten nicht mehr einsetzbar.</p>	

Synopse der Basiskompetenzen für das Fach Deutsch / Klassen 5/6/7/8/9 – Sekundarstufe I

--	--	--














Deutsch Klasse 7-9			
	Ansatzmöglichkeiten für Förderung	Material	Hinweise
<p> Eine Übersicht über den Aufbau und die Anforderungen der neuen Prüfung findet man hier.</p> <p>Niveaustufen - G, M, E</p>			
<p><u>Grundlegende Lesefähigkeiten ausbauen</u></p> <p>- kann zunehmend ausdifferenziertere Lesestrategien anwenden (Vorhersagen, Fragen, Klären, Zusammenfassen).</p> <p>- kann Methoden der Texterschließung sicher anwenden: (Markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren ...).</p> <p>- kann Inhalte von Texten in eigenen Worten herausarbeiten.</p>	<p>>> #lesen.bayern: Handreichung Fit im Fach durch Lesekompetenz </p> <p>→ bewährte Unterrichtsmaterialien, Methodenbeispiele (ab S. 46)</p> <p>>> Lesestrategien Grundlagen: → Überblick, Verfahren, Prinzipien (Modeling, Scaffolding) </p> <p>→ Reziprokes Lesen </p> <p>→ mehrsprachiges Reziprokes Lesen </p> <p>: relevant für alle textbasierten Prüfungsteile</p>	<p>→ #lesen.bayern Online-Portal: Sammlung Lesestrategien und -methoden </p> <p>→ Methode Text-Trio: zum Klären schwieriger Textstellen (Wortschatz, in Verbindung mit Wörterbucharbeit) </p> <p>→ <i>Reziprokes Lesen</i>: Werkstattseite mit Download-Materialien </p> <p>weitere Beispiele für Lesestrategie-Sets: → LISUM Bildungsserver Berlin – Brandenburg : Lesenavigator </p> <p>>> <i>Eine Inhaltsangabe verfassen</i>: Input zum Vorgehen + Übungen </p> <p>>> Sammlung learning Apps/ Snacks: Prosa - Inhaltsangabe (Zweck und Aufbau , W-Fragen, Beispiel „Spaghetti für zwei“ ...) </p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> Lesestrategien sind für SuS nicht selbsterklärend Lernen am Modell: LP führt Lesestrategien anhand eines konkreten Beispiels selbst vor <p>Erklärung/Film zur  Methode Lautes Denken</p>













<p>1. Literarische Texte</p>			
<p>Zugang zu Texten gewinnen und Texte untersuchen</p> <p>- kann aussagekräftige Textbelege auswählen und zitieren</p> <p>- kann Gattungsmerkmale von Gedicht und epischen Kleinformen (Märchen, Fabel, Sage) beschreiben und erläutern.</p> <p>- kann zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden.</p> <p>- kann Titel, Handlungsverlauf, Figuren und Figurenkonstellation, Konfliktverlauf, Raum- und Zeitdarstellung, Motive und Symbole bestimmen.</p> <p>-kann Fachbegriffe (Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Reim, Vers, Metrum, Rhythmus, sprachliche Bilder, Vergleich, Metapher, Personifikation, lyrisches Ich, Enjambement, Monolog, Dialog, Figurenverzeichnis, Akt, Szene, Exposition, Höhepunkt, Wendepunkt, Lösung, Katastrophe, Dialog und Monolog, Regieanweisung) nutzen.</p> <p>- kann Gattungsmerkmale lyrischer, epischer, dramatischer Texte unterscheiden (Gedicht, Ballade, Erzählung, Kurzgeschichte, Drama, Kalendergeschichte, Anekdote, Drama).</p>	<p>>> Erklärvideo: lyisches Ich </p> <p> Arbeiten mit literarischen Fachbegriffen (Begrifflichkeiten siehe Spalte eins)</p> <p>>> Literaturhandbuch: Fachbegriffe Definitionen mit Beispielen </p> <p>: relevant für den Prüfungsteil B: Textbeschreibung(en)</p>	<p>>> Linksammlung Deutsch: Literatur → Erzählende Literatur/Epik  → Lyrik / Gedichte  → Drama </p> <p>>> Sammlung learning Apps/ Snacks: Kurzgeschichten (Merkmale, Stilmittel) </p> <p>>> VERA 8: Beispielaufgaben Leseverstehen literarische Texte (mit Lösungen) </p> <p>>> IBBW Landesbildungsserver: Unterrichtsmaterial Epik (Mittelstufe) → Erzähler, Erzähltechnik, ... </p> <p>>> Fachbegriffe üben: Quizlet- literar. Fachbegriffe </p> <p>Erklärvideo Metrum Zahlreiche gute Erklärvideos</p>	<p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleinschrittige Aufgaben mit Erklärungen zu verschiedenen literarischen Texten (Textsortenmerkmale, Figuren, Handlung, Aufbau, Raum- und Zeitdarstellung, Erzählperspektive usw.) ▪ Literarische Fachbegriffe mit Definition als „Vokabeln“ (Fachvokabular) lernen <p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Metrum ▪ Stilmittel in Texten erkennen und deuten
<p>Texte interpretieren</p>			<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame schrittweise inhaltliche Erschließung von

<p>- kann Deutungsversuche entwickeln, begründen und am Text belegen und mit anderen Deutungen vergleichen.</p> <p>- kann Vorwissen aktivieren.</p> <p>- kann Informationsquellen (Wörterbuch, Internet) für Textverstehen nutzen.</p> <p>- kann handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Textdeutung (Paralleltext, Brief, Tagebucheintrag, innerer Monolog, Texttransformationen, Ausgestaltungen, Formen des szenischen Interpretierens) anwenden.</p> <p>- kann Mehrdeutigkeit von lit. Texten erkennen und erläutern</p>	<p>>> Allgemeines zur Interpretation: Erzählperspektiven, zitieren 📖</p> <p>>> Lesen literarischer Texte (Besonderheiten, 3 Schritte ... + verlinkte Leseaufgaben) 📖</p> <p>>> ein interaktives Quiz zu einem Text erstellen → verschiedene Verfahren 📖</p> <p>>> Texte gemeinsam überarbeiten: Schreibgespräche/-konferenzen → kooperatives Schreiben , kooperative Textüberarbeitung 📖</p> <p>>> LMZ: Über Texte sprechen, Texte analysieren → Nutzung von digitalen Kollaborationstools wie ZUMpad und padlet 📖</p> <p>🌟: relevant für den Prüfungsteil B: Textbeschreibung</p> <p>Achtung: In den Abschlussprüfungen der Sekundarstufe 1 stehen im Wahlteil zwei Textbeschreibungen zur Auswahl, die einem festgelegten Format entsprechen (Textbeschreibung Lyrik oder Textbeschreibung Prosa). Informationen zu Aufbau und Anforderungen finden Sie hier.</p> <p>→ Erklärtext auf lernenüber@all (in Arbeit)</p>	<p>>> Eine Gedichtinterpretation verfassen: Input zum Vorgehen + Übungen 📖🖱️</p> <p>>> Schulminator: literarische Texte analysieren mit Beispielen und Übungen 🖱️</p> <p>Erklärvideo Gedichtanalyse Zahlreiche gute Erklärvideos</p>	<p>Texten als Vorarbeit zur eigenen Textproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben nach Mustern ▪ Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen <p>Möglichkeit für Fernlernphasen im Anschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen ▪ Überarbeitung der entstandenen Texte
--	--	--	---

<p>Texte vergleichen und kontextualisieren</p> <p>-kann Bezüge zwischen Text und Entstehungszeit / Leben des Autors herstellen und dieses Wissen zum Verstehen nutzen. - kann exemplarisch historische Kontexte in das Verständnis einbeziehen. - kann Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen.</p>	<p>>> Select Selbstlerncenter: Deutsch: Literatur → Schriftsteller/innen Leben und Werk 📖</p> <p>>> Literarische Texte lesen: Anschlusskommunikation 📖 🌟: relevant für den Prüfungsteil B: Textbeschreibung(en)</p>	<p>Erklärvideo Literaturepochen</p>	<p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechercheaufträge
<p>2. Sach- und Gebrauchstexte</p>	<p>Ansatzmöglichkeiten für Förderung</p>	<p>Material</p>	
<p>Zugang zu Texten gewinnen und Texte nutzen</p> <p>- kann zunehmend ausdifferenziertere Lesestrategien anwenden (Vorhersagen, Fragen, Klären, Zusammen-fassen). - kann Methoden der Texterschließung sicher anwenden (Markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Texte strukturieren ...). - kann markieren, Verständnisfragen formulieren. - kann komplexeren linearen und nicht linearen Texten zielgerichtet Informationen entnehmen, diese ordnen, prüfen und strukturiert darstellen. - kann Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten herausarbeiten, aussagekräftige Textbelege auswählen und zitieren. - kann nichtlineare Texte auswerten.</p>	<p>>> Broschüre „Sprachbewusst unterrichten“ → Checklisten + Materialien 📖 Leseaufgaben für 4 zentrale Lesestrategien Kl. 7 (vgl. <i>Reciprocal Teaching</i>, S. 1), die in der Broschüre „4 Leseschritte“ genannt werden</p> <p>>> Leseverstehen Sachfächer → 5-Schritt-Lesemethode 📖 (ebenfalls vgl. <i>Reciprocal Teaching</i>, S. 1)</p> <p>>> Erklärvideo: nicht-lineare Texte auswerten 📖</p>	<p>→ Broschüre “Sprachbewusst unterrichten”: Aufgabenbeispiele ab S. 41 → ein weiteres Unterrichtsbeispiel (Fachtext Biologie) 📖 → netzwerk sms. Mündliches und schriftliches Zusammenfassen von Fachinhalten Chemie → Raster in Schritten 📖</p> <p>kripahle-online.de : Unterrichts- und Übungsmaterialien zu allen Bereichen des Deutschunterrichts → Inhaltsangabe 📖</p> <p>>> eine Inhaltsangabe schreiben (+ Download ABs) 📖📖</p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> - Lesestrategien sind für SuS nicht selbsterklärend - Lernen am Modell: LP führt Lesestrategien anhand eines konkreten Beispiels selbst vor <p>Erklärung/Film zur 📖 Methode Lautes Denken</p> <p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechercheaufträge, z.B. zu einem Autor und seiner Zeit, Epochen, usw. ▪ Erläuterungen und Materialien für Leseaufgaben 📖📖


	<p>🚩: relevant für den Prüfungsteil A1 und B (Textgebundene Erörterung)</p>		
<p>Texte untersuchen</p> <p>- kann Sachtexte unterscheiden und bzgl. ihrer Funktion prüfen (Werbetext, Bedienungsanleitung, Lexikonartikel).</p> <p>- kann Behauptung und Begründung unterscheiden.</p> <p>- kann die Struktur von Argumenten untersuchen.</p> <p>- kann Argumente mit Behauptung und plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege stützen.</p>	<p>🚩: relevant für den Prüfungsteil B: Textgebundene Erörterung</p>	<p>>> Texte überarbeiten: Methode Schreibkonferenz (am Beispiel Erörterung) 📄</p> <p>>> Linksammlung Deutsch: Argumentation 📄</p> <p>>> Werbung analysieren: Übungen 📄</p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleinschrittige Einführung des Aufbaus von Argumenten ▪ Gemeinsames Herausarbeiten von Argumenten bzw. Argumentationsteilen aus Texten ▪ Gemeinsames Formulieren von vollständigen Argumenten, Muster als Hilfe vorgeben 📄
<p>Texte verstehen, kontextualisieren und werten</p> <p>- kann Texte verstehen und dieses Verstehen textbezogen erläutern.</p> <p>- kann Vorwissen aktivieren und in einen Zusammenhang mit dem Text bringen.</p> <p>- kann für das Textverstehen verschiedene Quellen nutzen.</p> <p>- kann die Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben.</p> <p>- kann die Intention des Textes und den Standpunkt des Verfassers erkennen und bewerten.</p> <p>- kann Thesen problematisieren und erörtern.</p>	<p>>> LISUM: Module zur Förderung von Schreibkompetenz 📄</p> <p>→ mit Materialien im Anhang 📄</p> <p>(z.B. Modul E: Sprachliche Verknüpfungsmittel, S. 33ff)</p> <p>🚩: relevant für den Prüfungsteil B: Textgebundene Erörterung</p>	<p>>> Texte überarbeiten: Methode Schreibkonferenz (am Beispiel Erörterung) 📄</p> <p>>> Linksammlung Deutsch: Argumentation 📄</p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen</p> <p>Tipp: Sachtexte zu Deutschthemen, z.B. zum Aufbau einer Ballade oder zu Merkmalen einer Kurzgeschichte</p>


3. Sprachgebrauch und Sprachreflexion	Ansatzmöglichkeiten für Förderung	Material	
<p>Struktur von Sätzen und Texten (Syntax)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt die zentrale Bedeutung des Prädikats für den Satz und kann diese am Feldermodell aufzeigen. - kann Satzglieder untersuchen und bestimmen. - erkennt adverbiale Bestimmungen (lokal, temporal, kausal, modal) und ihre semantische Funktion. - kann Attribute als Teil eines Satzgliedes erkennen und bestimmen (Adjektiv-, Präpositional-, Pronominal-, Genitivattribut, Relativsatz) und verwenden. - kann die Struktur von Sätzen und Satzgefügen mithilfe des Feldermodells untersuchen (Satzklammer, Vor-, Mittel, Nachfeld) und Satzglieder analysieren. - kann Satzarten nach Stellung des Prädikats unterscheiden und die Stellung des finiten Verbs mit der Satzfunktion in Zusammenhang bringen. - kann Nebensätze als Satzglieder oder Satzgliedteile in Satzgefügen bestimmen und verwenden. 	<p> <i>Genutzt werden können hier Merkkästen und Übungen aus den Schulbüchern.</i></p> <p>>> wichtige grammatische Verfahren: Umstell-, Ersatz-, Erweiterungs- und Weglassprobe </p> <p>>> Erklärvideos → Grundwissen Satzglieder (Umstellprobe, ...) </p> <p>>> Syntax in der Schule → Erläuterungen (z.B. zum Feldermodell) jeweils im Downloadbereich ganz unten im jeweiligen Übungsbereichs </p> <p>→ Erklärtext auf lernenüber@all (in Arbeit)</p> <p>: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>	<p>>> Linksammlung: Deutsch: Grammatik </p> <p>→ Webquest: Sprachforscher gesucht, grammatische Proben </p> <p>>> Orthografietrainer: Grammatikwerkstatt (Sammlung mit vielfältig differenzierten Online-Übungen)</p> <p>→ Syntax in der Schule: Seite mit hervorragend aufgebauten online-Übungen (s. Spalte 2) → Übungen zum topologischen Feldermodell </p> <p>→ weitere Arbeitsblätter zum topologischen Feldermodell </p> <p>→ Satzglieder als Lerngegenstand </p> <p>→ weiteres Unterrichtsmaterial Satzglieder </p> <p>>> Satzgliedbestimmung in der „traditionellen Grammatik“: Überblick und Übungen  </p>	<p>Übungen können in Fernlernphasen stattfinden, die <i>Einführung</i> ist für Präsenzphasen empfohlen.</p>


<ul style="list-style-type: none"> - kann Infinitiv- und Partizipialgruppen erkennen und verwenden - kann die Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden und Konjunktionen / Subjunktionen unterscheiden 			
<p>Struktur von Wörtern (Morphologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann Wortarten benennen und diese in ihren Funktionen und Formen verwenden (Verb, Nomen, Pronomen, Artikel, Adjektiv, Präposition, Adverb, Präposition, Konjunktion) und Zusammenhänge zwischen Wortart und syntaktischer Verwendung erläutern. - kann Komposita verwenden, erkennen und bilden. - kann geläufige / alle Formen der Konjugation (Präsens, Präteritum, Präsensperfekt, Plusquamperfekt, Futur I) bilden und sicher verwenden. - kann Aktiv und Passiv (auch Zustands- und Vorgangspassiv) erkennen, bilden und verwenden, in ihrer Funktion beschreiben. - kann Indikativ, Konjunktiv I und II und Imperativ nutzen. - kann Genus, Numerus, Kasus des Nomens in funktionalen Zusammenhängen bestimmen und verwenden. 	<p> Genutzt werden können hier Merkkästen und Übungen aus den Schulbüchern.</p> <p> Arbeit mit Fachbegriffen (vgl. Spalte 1)</p> <p>>> Woxikon: Konjugationsdatenbank Verben </p> <p>>> Übersicht: Wortart Substantiv/Nomen (Kasus, Deklination, ...) </p> <p>: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>	<p>>> Wortarten erkennen → Wortartenproben </p> <p>>> Orthografietrainer: Wortartentrainer</p> <p>>> interaktive Übungen → WORTARTEN </p> <p>>> Linksammlung: Deutsch → Grammatik </p> <p>→ Erklärvideo + Übungen zum Aktiv und Passiv </p> <p>>> die vier Fälle online üben: Übungen I und Übungen II </p> <p>>> Webquest Wortarten → eine Wandzeitung zu Wortarten erstellen </p> <p>>> Selbstlernkurs Grammatik → Übungen zu Wortarten, Satzarten, direkte und indirekte Rede, grammatische Proben </p>	<p>Übungen können in Fernlernphasen stattfinden, die Einführung ist für Präsenzphasen empfohlen.</p>


<p>Bedeutung – Semantik</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann Wortbedeutungen mit Umschreibungen, Oberbegriffen klären und voneinander abgrenzen (Nachschlagewerk, Internet). - kennt sinnverwandte Wörter und Wörter gleicher Herkunft kann diese in Wortfeldern und Wortfamilien zusammenfassen, Synonyme und Antonyme unterscheiden und die unterschiedlichen Nuancen in der Bedeutung der Wörter wahrnehmen. - kann Formen bildlicher Ausdrucksweise benennen und deren Wirkung erklären (Personifikation, Vergleich). 	<p>>> Zentrum LESEN: Strategien zur Verständnissicherung und Wortschatzerweiterung 📖</p> <p>>> LISUM Sprachsensibler Fachunterricht → Wortschatzarbeit im Deutschunterricht: v.a. S. 31ff (Methodenkoffer) 📖🖱</p> <p>→ Wortschatzarbeit in weiteren Sachfächern 📖🖱</p> <p>>> Übersicht: Wortfelder , Wortfamilien 📖</p> <p>🚫: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>	<p>>> Sammlung Stil- und Wortschatzübungen (Wortfelder, ...) 🖱</p> <p>>> vermischte Online-Übungen zu Wortschatz, Ober- und Unterbegriffen, etc. 🖱</p> <p>>> Online-Synonym-Wörterbuch: Woxikon 📖🖱 (auch für SuS gut nutzbar)</p>	<p>Möglichkeit für Fernlernphasen</p> <p>Methodenpool 📖</p>
<p>Rechtschreibung und Zeichensetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt die Regeln der Schärfung und Dehnung, und Schreibung der s-Laute und kann sie anwenden. - kann die Regeln der Groß- und Kleinschreibung anwenden und grammatikalisches Wissen nutzen. - kann die Getrennt- und Zusammenschreibung korrekt anwenden. - kann die Zeichensetzung korrekt verwenden (Anrede, Ausrufe, Aufzählung, Satzreihe, Nebensätze und Redewiedergabe, Infinitiv- und Partialgruppen, bei Zitaten 	<p>>> VERA 8 Aufgabenpool: → Beispielaufgaben Orthografie 📖🖱 (Strategien erkennen 1 + 2)</p> <p>📌 <i>VERA8 Aufgaben eignen sich besonders, um alternative Aufgabenmuster zu studieren und zu übertragen. Die jeweilige Grundidee, der didaktische Hintergrund und das kognitive Aktivierungspotential des Aufgabenformats werden in den didaktischen Kommentaren nachvollziehbar erläutert, so dass man anschließend versuchen kann, die</i></p>	<p>>> Linksammlung Deutsch: Rechtschreiben 🖱</p> <p>>> Orthografietrainer: Kurzüberblick → Sammlung mit einer Fülle an nach Themen geordneten differenzierten Rechtschreibübungen oder „freien Trainings“ 🖱</p> <p>(📌 <i>Achtung – die Seite will nicht Regeln vermitteln, sondern Übungsangebote für</i></p>	<p>Empfohlen für Präsenzphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtschreibgespräche führen Beispielvideo 🖱 Hilfreiche Materialien, z.B. Rechtschreibampel 📖 <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Möglichkeiten für Fernlernphasen im Anschluss:</p>



<p>und Redewiedergabe, Satzreihen, Nebensätzen, Appositionen, Anreden und Ausrufen sowie in einfachen Sätzen bei Infinitiv- und Partizipialgruppen).</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann Rechtschreibstrategien (in Silben gliedern „Silbierung“, Wortverlängerung, Ableitungen) anwenden und Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches Prinzip) beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden. - kennt unterschiedliche Fehlertypen und kann über Schreibungen nachdenken. - kann individuelle Fehlerschwerpunkte benennen und diese verbessern. - kann die Grenzen digitaler Rechtschreibhilfen erkennen und beachten. - verfügt über ein Repertoire an Wissen über Strategien und Prinzipien des orthographischen Systems, um regelgeleitete Schreibungen sicher herleiten zu können. - kann die Umstell-, Ersatz-, Erweiterungs- und Weglassprobe anwenden. - kann sprachliche Phänomene induktiv und experimentell erforschen und auf dieser Grundlage beschreiben. 	<p><i>Beispielaufgabe zu variieren, also das Muster zu übertragen.</i></p> <p>🌟: <i>In den Abschlussprüfungen orientiert sich der Aufgabenteil A1 – Sprachgebrauch an VERA8 Aufgaben. Während dort aber häufig Multiple-choice-Formate oder tabellarische Darstellungen eingesetzt werden, müssen die SuS in den Abschlussprüfungen auch Antworten zu Rechtschreibfragen frei formulieren können.</i></p> <p>>> Zeichensetzung → <u>Kommas und Könige: Unterrichtsmodell + Material zur Zeichensetzung</u> 📖🖱</p> <p>>> Syntax in der Schule : satzinterne Großschreibung → <u>Erläuterungen</u> 📖 → <u>satzinterne Großschreibung : Übungen</u> 🖱</p> <p>>> wichtige grammatische Verfahren: <u>Umstell-, Ersatz-, Erweiterungs- und Weglassprobe</u> 📖 (→ grammatisches Prinzip, satzinterne Großschreibung)</p> <p>>> Rechtschreibgespräche: Methode zur Ausbildung von Metakognition, Fehlersensibilität und Strategiewissen im Rechtschreibunterricht)</p>	<p><i>bereits vermitteltes Rechtschreibwissen machen – also erst Rechtschreibprinzip erarbeiten oder wiederholen, dann hier üben lassen)</i></p> <p>>> Syntax in der Schule. <u>Satzgrenzenkomma</u> 🖱</p> <p>>> differenzierte Online-Übungen zur <u>Getrennt- und Zusammenschreibung</u> 🖱</p> <p>>> differenzierte Online-Übungen zur <u>Zeichensetzung</u> 🖱</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtschreib“gespräche“ verschriftlichen und Erklärungen für Rechtschreibphänomene formulieren Didaktische Hinweise für Rechtschreibung in der Sek.I 📖 ▪ Digitales Üben
---	--	--	--

→ [Rechtschreiben lernen – individualisiert und gemeinsam](#) (S. 6ff) 

→ Methode Rechtschreibgespräch: [Beschreibung und Aufgabenbeispiel](#)  (S. 35 bzw. 78-81- hier für die Primarstufe beschrieben, lässt sich aber mit den jew. Rechtschreibinhalten so bis Kl. 10 durchführen)

>> Fachbegriffe, Regeln und Strategien aus dem [Rechtschreibrahmen](#) 

→ begleitende [Materialien zum Rechtschreibrahmen](#)  (Prof. Dr. J. Ossner)

 *Die Basiskompetenzen Rechtschreiben beziehen sich neben dem Bildungsplan 2016 auch auf den [Rechtschreibrahmen](#) , der seit dem Schuljahr 2018/19 verbindlich für die Klassen 1-10 in Baden-Württemberg gilt. Beide basieren auf dem [Kompetenzstufenmodell Orthografie](#) der KMK.*

Der Rechtschreibrahmen stellt eine Konkretisierung dar – er gibt einen Überblick über die Prinzipien der deutschen Orthografie (Fachbegriffe werden im Glossar erklärt), organisiert die verbindlichen Rechtschreibinhalte in Form eines Spiralcurriculums, ordnet die zu erarbeitenden Inhalte den zentralen orthografischen Prinzipien zu und nennt neben den für die Erarbeitung nutzbaren Regeln und Strategien auch das exemplarische Wortmaterial, mit dem gearbeitet werden sollte. Der Rechtschreibrahmen liefert also indirekt auch einen Übungswortschatz für das Rechtschreibtraining.

→ wichtig: Der Rechtschreibrahmen wurde unter der Federführung des Rats für deutsche Rechtschreibung entwickelt und stützt sich auf die aktuelle orthografiedidaktische Forschung. Daher werden einige bislang gängige Sichtweisen und Praktiken korrigiert und durch einen sprachwissenschaftlich korrekten Ansatz ersetzt.

Ein Beispiel: Anders als durch die verbreitete sog. FRESCH-Methode vermittelt lässt sich die Doppelkonsonanz an der Silbengrenze nicht durch rhythmisiertes „Silbenschwingen“ und

	<p>„genaues Hinhören“ erschließen. Der Zugang übersieht, dass Sprech- und Schreibsilbe nicht identisch sind. Diese Methode funktioniert nur für Schreiber, die bereits über eine konzeptionelle Schriftsprachlichkeit verfügen und die in Frage stehende Schreibung ohnehin schon kennen (und deshalb automatisch das Wort entsprechend segmentieren). Was man stattdessen hören kann, ist der vokalische Silbenkern und hier kann zwischen langen und kurzen bzw. offenen und geschlossenen Silbenkernen unterschieden werden. Allerdings hilft Silbenschwigen dabei nicht weiter, die auditive Aufmerksamkeit muss vielmehr auf die Vokallänge bzw. Kürze gerichtet werden, dies kann z.B. mit Minimal-Paaren erarbeitet werden (/raten/ - /Ratten/, /Hasen/ - /hassen/, ...). Statt von „Silbenschwigen“ sollte man also sinnvollerweise von „in Silben gliedern“ o.ä. sprechen. In die Mehrzahl der Lehrwerke findet sich aber noch das bisher weit verbreitete Silbenschwigen als Strategie. Das bedeutet: Lehrwerke müssen insbesondere vor ihrem Einsatz im Bereich Rechtschreiben von den Kolleginnen und Kollegen überprüft werden, u.U. können bestimmte Übungen und Seiten nicht zum Einsatz kommen.</p> <p>🚩: Für den Prüfungsteil A1 sind sowohl die entsprechenden Fachbegriffe als auch die Verfahren relevant.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - kann Zusammenhänge zwischen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln erkennen (Gestik, Mimik, Stimme, Modulation) und wesentliche Faktoren beschreiben, die die mündliche Kommunikation prägen. - kann Textfunktionen erkennen (Information, Selbstdarstellung, Appell, Kontakt). - kann Inhalte zusammenhängend, sachgerecht, übersichtlich und adressatenorientiert wiedergeben. - kann Vortrags- und Präsentationstechniken anwenden 	<p>>> Präsentieren → BISS Handreihung: mit Notizen zum guten Vortrag 📖</p>	<p>>> Präsentieren spielerisch üben: Powerpoint-Karaoke 🎤</p>	<p>Möglichkeit für Fernlernphasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentationen erarbeiten und mit einem Präsentationsprogramm umsetzen und diese über die Funktion „Bildschirmpräsentation aufzeichnen“ als Video speichern und zugänglich machen <p>dafür im Vorfeld in Präsenzphasen den SuS</p>

Synopse der Basiskompetenzen für das Fach Deutsch / Klassen 5/6/7/8/9 – Sekundarstufe I

<i>und nach vorgegebenen Kriterien Rückmeldung geben.</i>			technisches Wissen vermitteln
---	--	--	-------------------------------